Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark. Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 656. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 19. September 1891.**

Deutschland.

Berlin, 18. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Marine-Stabsarzt Dr. Bassenge den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem Lieutenant zur See Berger den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse, dem Lehrer und Cantor Anacker zu Schlüchtern den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern, sowie dem Gemeindevorsteher Gregersen zu Hürup, im Landkreise Flensburg, dem Gutsstellmacher Ruhtz zu Segenthin, im Kreise Schlawe, und dem Waldarbeiter Peter Braun zu Hammer, im Kreise Montjoie, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Consul Arthur Raffauf zu Galatz, bisher Consul in Kiew, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Seine Majestät der König hat den Amtsgerichts-Rath Moeller zu Königsberg i. Pr. zum Landgerichts-Director in Schneidemühl, den Gerichts-Assessor Evers in Angermünde zum Amtsrichter in Fürstenberg a. O., den Gerichts-Assessor Gottschalk in Angerburg zum Amtsrichter in Heydekrug, den Gerichts-Assessor Zeigmeister in Mehlauken zum Amtsrichter in Guttstadt, den Gerichts-Assessor Gerhard Klehmet aus Berlin und den Gerichts-Assessor Schwencker aus Stettin zu Amtsrichtern in Deutsch-Krone, den Gerichts-Assessor Dr. Daniel aus Harburg zum Amtsrichter in Osterholz, den Gerichts-Assessor Jacob aus Lippstadt zum Amtsrichter in Hörde, den Gerichts-Assessor Böckenförde aus Oelde zum Amtsrichter in Ruhrort, den Gerichts-Assessor von Mittelstaedt aus Neuwied zum Amtsrichter in Baumholder, und den Gerichts-Assessor Klauk aus Tholey zum Amtsrichter in Rhaunen ernannt.

Seine Majestät der König hat den Gerichts-Assessor Max Geißler zum Auditeur ernannt und der Wahl des Realgymnasial-Oberlehrers, Professor Dr. Rudolf Nagel zu Elbing, zum Director des städtischen Realgymnasiums daselbst die Allerhöchste Bestätigung ertheilt.

Der Rechtsanwalt Gonschorowski in Stallupönen ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Königsberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Stallupönen, und der Rechtsanwalt Peter Josef Gerhartz in Solingen zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Köln, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Lebach, ernannt worden. — Dem Oberlehrer am Kneiphöfischen Gymnasium zu Königsberg i. Pr. Eduard Hübner ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. September.

* **Straßensperrung.** Behufs Asphaltirung wird die Gartenstraße incl. des Ueberganges nach der Zimmerstraße von der letztgedachten Straße ab bis an den Sonnenplatz vom 18. d. M. ab auf die Dauer von 16 Tagen und behufs Pflasterung die Mehlstraße zwischen der Ottostraße und dem sogen. Beiergäßchen vom 20. d. M. ab auf die Dauer von drei Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

ee. **Stubenbrand.** In der Küche eines auf dem Trebnitzerplatz wohnenden Handschuhfabrikanten geriethen ein Tisch und die Tischdecke in Brand, wodurch ein Schaden von 15 Mark entstand. Das Feuer wurde durch Hausbewohner rasch gelöscht.

ee. **Polizeiliche Nachrichten.** Gefunden: ein Regenschirm; ein gehäkeltes Umschlagetuch; ein Damenumhang; ein goldenes Berloque; ein Packet Fische. — Abhanden gekommen: eine goldene Damenuhr; ein goldener Zwicker; ein Opernglas mit Etui; ein goldener Ring mit Brillanten; eine silberne Ankeruhr. — Gestohlen: einer Gepäckträgersfrau auf der Brüderstraße ein türkisches Umschlagetuch; einem Fräulein auf der Grünstraße ein Diamantring im Werth von 140 Mark und 18 Mark; einem Restaurateur auf dem Ring mittels Einbruchs 2 Mark in Kupfergeld und 350 Consummarken im Werth von 35 Mark. — Verhaftet vom 17.—18. d. Mts. 42 Personen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 19. Septbr. Graf Hartenau ist genesen und wird seine militärische Thätigkeit demnächst wieder aufnehmen.

Die von den französischen Manövern zurückgekehrten Militärattachés rühmen einstimmig die liebenswürdige Bewirthung, welche ihnen während der Theilnahme an den Manövern bereitet wurde, sowie die geradezu raffinirte Aufmerksamkeit, womit die beigegebenen Offiziere ihrer Aufgabe entsprachen. So erhielten u. a. sämmtliche Offiziere täglich Zeitungen ihrer Heimath zugestellt, und zwar gilt dies ebenso von Bulgaren, Türken, Serben, wie von Oesterreichern, Engländern, Deutschen, Amerikanern, Schweden und Dänen; nur japanische Zeitungen fehlten. Die deutschen Offiziere, Rittmeister Funcke und Hauptmann Baron v. Süßkind sprechen auch mit der größten Anerkennung von der ruhigen, sympathischen Haltung der Bevölkerung. Nirgends ereignete sich der geringste Zwischenfall, nirgends erfolgten gegen irgend jemand eine feindliche Aeußerung oder gar eine Manifestation. Hinsichtlich des Verlaufs der Manöver lauten die einstimmigen Urtheile dahin, daß bezüglich der Beweglichkeit, der Marschleistungen, der Strapazenertragung die französische Armee vorzüglich sei und in jeder Hinsicht den Vergleich mit irgend einer anderen Armee nicht zu scheuen habe.

In einer officiösen Auslassung macht sich der „Pester Lloyd" über die angeblichen Enthüllungen der „Times", betreffend die Dreibundfrage, lustig. Man erwiese dem Urheber zu viel Ehre, seinen Erfindungen, welche angeblich aus Budapest stammen, eine ernste Bedeutung beizumessen; es sei auch ausgeschlossen, daß es sich um einen ballon d'essai englischer Staatsmänner handle, denn bei der Innigkeit, welche zwischen Berlin, Wien und London herrsche, sei das englische Cabinet in der Lage, unmittelbar über die Abmachungen der verbündeten Mächte Kenntniß zu erlangen.

Ganz ohne Störung sollte die gestrige „Lohengrin"-Aufführung in Paris nicht verlaufen. Nach einem Telegramm des „Berl. Tgbl." von 9 Uhr 45 Min. schrie vor Aufgehen des Vorhanges vor dem zweiten Act der boulangistische Anarchist Morphy mit lauter Stimme: Ich schlage vor, die Marseillaise zu singen! worauf Einzelne mit dröhnender Stimme einfielen: Es lebe Frankreich! Es lebe Rußland! Singt die Marseillaise! Die Tumultuanten wurden jedoch bald mit der Drohung: Zur Thüre hinaus! niedergeschrien, und Morphy ward unter großem Beifall und Händeklatschen zum Saale hinausbefördert.

Die Frankfurter Abendbörse war still bei ziemlich fester Haltung. In Schweizer Bahnen fanden bedeutende Umsätze statt.

Ein Vertreter der Ottoman-Bank hat gestern in Wien in Angelegenheit der türkischen Tabaksregie eine Besprechung mit der Credit-Anstalt gehabt.

Die Handelsvertragsverhandlungen Deutschlands und Oesterreichs mit Serbien sollen demnächst beginnen.

Im Wiener Privatverkehr waren Lombarden gefragt 106,12.

Nach der „Frankf. Ztg." beträgt der Uebernahmepreis für die russische Anleihe nur etwa 75 pCt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Paris, 18. Sept. Der Minister des Auswärtigen, Ribot, empfing heute den türkischen Botschafter Essad Pascha zur Entgegennahme der Mittheilung, daß der Sultan dem Minister den Großcordon des Osmanie-Orden und der Gemahlin des Ministers den Chefakat-Orden verliehen habe.

Paris, 18. Septbr., 10 Uhr 20 Min. Abends. Nach 8 Uhr wuchs die Menge vor den Zugängen der Oper beträchtlich an. Eine beim Grand Hotel angesammelte Gruppe stieß verschiedene Rufe aus. Die Polizei drang auf dieselbe ein und verhaftete mehrere Personen. Im Innern des Opernhauses erfolgten keinerlei Ausschreitungen. Das ganze Haus war dicht besetzt, und folgte der Aufführung mit größter Aufmerksamkeit. Das Vorspiel zu Lohengrin wurde mit rauschendem Beifall aufgenommen. Außerhalb des Theaters läßt Nichts auf ernstere Manifestationen schließen. Gegen 9 Uhr wurden neuerliche Verhaftungen vorgenommen, welche indeß durch keinerlei bemerkenswertheren Vorgänge veranlaßt worden waren.

Paris, 18. Septbr., 11 Uhr 10 Min. Abends. Die Menschenmenge vor dem Opernhause ist fortdauernd ruhig; keinerlei feindselige Kundgebungen oder Ruhestörungen sind zu verzeichnen. Einige junge Leute, welche zu sehr lärmten, wurden verhaftet. Im Ganzen erfolgten etwa 160 Verhaftungen. Die Vorstellung des Lohengrin" wurde sehr beifällig aufgenommen.

Breslau. Wasserstand.

18. Sept. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 64 cm., U.-P. — m 6 cm über 0.
19. Sept. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 67 cm. U.-P. — m 7 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Ernteberioht aus der Provinz Posen.** Wie schon vorher bei Roggen wurden in der ersten Septemberwoche dem „Landwirth" zufolge auch bei Weizen, Erbsen und Frühkartoffeln die diesjährigen Ernteerträge ermittelt. Die Ergebnisse waren in kg pro ha:

		Weizen	Erbsen	Frühkartoffeln
Reg.-Bez. Posen	1891	1386	891	9 631
	1890	1212	964	8 374
	Mittelernte	1319	772	10 963
Reg.-Bez. Bromberg	1891	1509	866	9 088
	1890	1396	991	8 518
	Mittelernte	1424	858	10 885

Bei Weizen und Erbsen ist demnach die Erntemenge als befriedigend zu bezeichnen, dagegen lassen sie an Qualität vielfach zu wünschen übrig. Der Weizen hat vielfach durch Brand gelitten, bei den Erbsen gingen in der Mitte der Blüthezeit viele Blüthen in Folge von Nässe zu Grunde; die Körner sind vielfach schlecht ausgebildet, häufig findet sich auch Madenfrass. Bei Frühkartoffeln ist der Ausfall recht beträchtlich, wenn sich auch die oben angegebenen Mittelernten nicht nur auf diese, sondern auf Kartoffeln im Ganzen beziehen. Im Allgemeinen ist aber der Anbau von Frühkartoffeln anscheinend klein gegen den der späteren Sorten und spielt in der Volksernährung nur eine untergeordnete Rolle. Stellenweise sind von den eigentlichen Frühkartoffeln $\frac{1}{3}$—$\frac{1}{2}$ verfault. Indessen ist von verschiedenen Berichterstattern schon angedeutet, dass die Spätkartoffeln weit befriedigendere Erträge geben werden. Die demnächst vorzunehmende Ermittelung auch über diese wird ja darüber sicherere Zahlen ergeben. Das Wetter ist anhaltend günstig.

=n= **Aus der Provinz Posen,** 18. Septbr. [Original-Hopfenbericht.] In der abgelaufenen Berichtswoche machte sich im Hopfenhandel eine regere Kauflust bemerkbar. Es zeigte sich sowohl von Brauern als auch von Zwischenhändlern eine gute Nachfrage und kamen grössere Abschlüsse zu Stande. Unsere Producenten fügen sich schwer in die verhältnissmässig billigen Preise, und viele derselben ziehen es vor, ihr Product vor der Hand nicht zum Verkauf anzubieten. Aus den Provinzen Brandenburg, Schlesien, Pommern, Sachsen u. s. w. gehen bereits von der dortigen Brauerkundschaft Kaufordres ein, und wir hören, dass grössere Partien von hiesigen Zwischenhändlern für dieselbe in den letzten Tagen gekauft worden sind. Das diesjährige Gewächs fällt in der Qualität recht schön aus. Man zahlte je nach Beschaffenheit von 65—90 M. Von 1890er Hopfen wurden kleine Partien à 40—50 M. zu Versandzwecken gekauft. Die Pflücke des Frühhopfens kann nunmehr als beendet betrachtet werden. Der Ertrag liefert durchschnittlich eine $\frac{5}{8}$-Ernte.

—ck.— **Wolle.** Berlin, 19. Sept. Bei dem Mangel jeglicher Anregung durch die von den auswärtigen Stapelplätzen vorliegenden Meldungen ist der Verkehr auf den hiesigen Lägern ohne jede Bedeutung geblieben. Die Fabrikanten von Tuch- und Stoffwollen arbeiten ihre Bestände ruhig weiter auf, ohne sich besonders nach Ersatz umzusehen, da einerseits der eigene Geschäftsgang zumeist ein überaus schleppender ist, sie andererseits aber auch der Meinung sind, später noch billiger einkaufen zu können, obwohl schon jetzt Inhaber ernstlichen Reflectanten gegenüber willig Concessionen machen, die aber den Betreffenden noch nicht genügend erscheinen, um grössere Käufe abzuschliessen. So bietet denn der Berliner Wollhandel gegenwärtig ein wenig erfreuliches Bild. London meldet mässige Betheiligung an der Auction und besonders für Mittel- und ordinäre Wollen schwächere Tendenz, Warschau würde gern niedrigere Gebote acceptiren, wenn ernstliche Käufer am Platze wären. Königsberg und Posen liegen überaus lustlos.

Bremen, 18. September. (Course des Effecten Makler-Vereins.) 5procentige Norddeutsche Wollkämmerei- und Kammgarnspinnerei-Actien 125 Br. 5procentige Norddeutsche Lloyd-Actien 109 Gd.

Bradford, 17. September. Wolle sehr geschäftslos, ausgenommen feinste Wolle. Exportgarne träge, kaum behauptet, heimischer Bedarf jedoch befriedigend.

Glasgow, 18. Septbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 501 435 Tons gegen 656 624 Tons im vorigen Jahre. — Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 74 gegen 73 im vorigen Jahre.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Heinrich Schnackenbeck in Schwerin. — Gärtnereibesitzer Carl Ferdinand Dix in Zwickau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: Die Firmen Louis Stern und Reder & Richter, beide hier. — Die Breslauer Zweigniederlassung der offenen Handelsgesellschaft Oscar Bräuer & Co. zu Berlin mit einer Zweigniederlassung zu Breslau.

Marktberichte.

Breslau, 19. Septbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung für Getreide etwas fester, bei ausreichendem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 22,10—22,60—23,70 Mark, gelber 22,00—22,50—23,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, bei mässigem Angebot höher, per 100 Kg. 22,50—23,50 bis 24,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Klgr. neue 15,00—15,50—16,50 Mark, weisse 17,00—18,00 Mark.

Hafer mehr beachtet, per 100 Klgr. neuer 15,00—15,40—15,60 M.

Mais gut behauptet per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen stärker angeboten, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mk.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kgr. gelbe 8,70—9,20 bis 9,80 Mark, blaue 7,70—8,70—9,40 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten behauptet.

Schlaglein mehr zugeführt.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	—	21	—	22	50
Winterraps	24	—	26	50	27	60
Winterrübsen	23	80	26	40	27	20

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. $14\frac{3}{4}$—$15\frac{1}{4}$ M., fremder $14\frac{1}{4}$—$14\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen leicht verkäuflich, per 100 Klgr. schles. 17—$17\frac{1}{2}$ M., fremder $15\frac{1}{2}$—$16\frac{1}{2}$ Mark.

Palmkernkuchen gut gefragt, per 100 Kilogramm $12\frac{3}{4}$—13 M. Sept.-Octbr. $12\frac{3}{4}$—13 Mark.

Kleesamen unverändert.

Mehl sehr feste Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto, Weizen fein 35,00—35,50 M., Hausbacken 36,00—36,50 M. Roggen-Futtermehl 13,80—14,20 Mark. Weizenkleie 11,80—12,20 Mark.

Speisekartoffeln 3—3,50 Mark pr. Ctr.

Heu per 50 Kilogramm 2,30—2,70 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Berlin. 18. Septbr. [Productenbericht.] Obwohl das Ausland mit Ausnahme von Amerika, von woher eine allerdings sehr ansehnliche Preisbesserung gemeldet wird, im Allgemeinen gestern sehr ruhige Haltung für Getreide zeigte, ist am hiesigen Markt doch die sehr feste Stimmung, die derselbe gestern zum Schluss zeigte, nicht bloss auf den heutigen übergegangen, sondern der Verkauf desselben ist sogar für alle Getreidearten geradezu animirt gewesen. Von Einfluss war dabei zum Theil die ungünstige amtliche Ernteschätzung in Frankreich, daneben aber auch immer noch die jüngsten Maassregeln Russlands, die immer wieder den Glauben aufkommen lassen, dass noch andere von dorther zu erwarten seien. Weizen hat $4\frac{1}{2}$—$5\frac{1}{4}$ M., Roggen $3\frac{3}{4}$—$4\frac{3}{4}$ M. und Hafer $1\frac{1}{2}$—$3\frac{1}{2}$ M. angezogen, und überall ist eine Bevorzugung der späteren Termine zu Tage getreten. Gek.: Hafer 350 To. — Roggenmehl notirt ganz bedeutend höher. — Rüböl auf nahe Lieferung fester, hat sich per Frühjahr wenig verändert. Gek.: 500 Ctr. — Spiritus setzte die steigende Bewegung, wenn auch unter Schwankungen, fort; September besserte sich zwar nur wenig, aber die späteren Termine waren bis $2\frac{1}{2}$ Mark höher. Gekündigt: 510 000 Liter.

Weizen loco 225—242 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-Octbr. 234—236—$235\frac{1}{2}$—236 M. bez., October-November $232\frac{1}{2}$ bis $233\frac{1}{2}$—$232\frac{1}{2}$—$233\frac{1}{2}$ M. bez., Novbr.-Decbr. $232\frac{1}{2}$—$233\frac{1}{2}$—$232\frac{1}{2}$ bis $233\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 215—240 M. nach Qualität gefordert, mittel inländischer 225—229 M., guter trockener inländischer 232 bis 235 M., feiner inländischer 238 M. ab Bahn bez., September-October $240\frac{1}{2}$—$242\frac{3}{4}$ Mark bez., October-November $237\frac{1}{2}$—$240\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December $234\frac{1}{2}$—$237\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 155—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 155 Mark nom. — Gerste loco per 1000 Kilo 160—210 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 154—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 157—165 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 158—166 M., mittel und guter schlesischer 158—166 M., russischer 168—173 Mark, alles ab Bahn bez., Septbr.-October 158—$159\frac{1}{4}$—159 M. bez., October-November $158\frac{1}{2}$—$159\frac{1}{4}$—159 Mark bez., November-December $158\frac{1}{2}$—$159\frac{1}{4}$—159 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 198—220 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 187—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 32,50—30,00 Mark bez., No. 0: 28,50—26,50 Mark bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 32,50—31,50 Mark bez., September und September-October 33—33,30 M. bez., October-November 32,75—33,05 Mark bez., November-December 32,50—32,80 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 61,7 Mark, September und September-October 62,5 M. bez., October-November und November-December 61,8 M. bez., April-Mai 62 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 59,4 Mark bez., September 61,6—62,1—60,8—61 Mark bez., September-October 54,8—54,3—55,7—55,5 Mark bez., October-November 53,6 bis 53—54,1 M. bez., November-December 53,3—52,8—53,9 M. bez., April-Mai 53,8—53,1—54,4 M. bez.

Kartoffelmehl 26,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 26,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf 155 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 159 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 62,50 Mark per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 61 M.

Berlin, 18. Septbr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Gestern und bezw. heute standen am kleinen Markt 623 Rinder, 1522 Schweine (darunter 279 Bakonier und 51 Dänen), 888 Kälber und 1694 Hammel. An Rindern, nur in geringer Waare angeboten, wurde die Hälfte zu ungefähr den Preisen vom vorigen Montag umgesetzt. — Diese Preise erzielten auch Schweine, doch verlief der Handel noch gedrückter, und es verblieb Ueberstand. I. fehlte, II. und III. brachten 48—56 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Das Bakonier-Geschäft war ebenfalls schleppend; gezahlt wurden 49 bis 50 M. per 100 Pfd. mit 50—55 Pfd. Tara per Stück. — Auch in Kälbern gestaltete sich der Markt flauer als vorigen Montag, es waren daher die damaligen Preise schwer zu halten. I. 61—64, II. 55—58, III. 48—53 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Hammel, sämmtlich Ueberständer vom vorigen Markt, wurden nicht gehandelt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 63, 60. 4% priv. türk. Obligationen 403, 55. Banque ottomane 555, —. Banque de Paris 786, —. Banque d'escompte 447, —. Credit foncier 1291, —. Credit mobilier 315, —. Panama-Canal-Actien 22, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 22, —. Rio Tinto 548, 75. Suezcanal-Actien 2886, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{5}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $29\frac{1}{2}$. 3% Rente 95, $72\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 491, 87. 4% Spanier äussere Anl. $72\frac{1}{4}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 31. Comptoir d'escompte 546, —. 4% Russen de 1889 98, 25. Robinson 61, 25. Neue 3% Rente 94, 72. Portugiesen 37, 81. Schluss sehr fest.

London, 18. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $71\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $91\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter 97. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{8}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 88. Ottomanbank $12\frac{1}{8}$. Suezactien 113. Canada Pacific $92\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $94\frac{15}{16}$. Platzdiscont $2\frac{1}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $95\frac{1}{2}$. De Beers Actien neue 13. Rio Tinto $21\frac{3}{4}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98. Rubinen-Actien —. Silber $44\frac{13}{16}$. Neue Mexikaner —. Rupees $75\frac{3}{4}$. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 $64\frac{1}{2}$. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe $36\frac{1}{2}$. Neue 3% Reichsanleihe 82.

London, 18. Sept., Abends 6 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 104, —. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $94\frac{15}{16}$. Convertirte Türken $17\frac{3}{4}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $97\frac{3}{4}$. Italiener $89\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $88\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter 97. Ottomanbank $12\frac{1}{8}$. 6% consol. mexikan. Anleihe $87\frac{3}{4}$. Silber —

Frankfurt a. M., 18. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 237 3/8. Franzosen 242 5/8. Lombarden 94 1/8. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 88, 80. Gotthardbahn 130, 30. Disconto-Commandit 171, 10. Dresdner Bank 133, —. Bochumer Gussstahl 110, 70. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 151, —. Harpener 176, 60. Hibernia 149, 30. Laurahütte 111, 10. 3% Portugiesen 38, —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 18. Sept. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 33. Pariser Wechsel 80, 316. Wiener Wechsel 172, 90. Reichsanleihe 105. 30. Oesterr. Silberrente 78, 20. Oest. Papierrente —. 4 1/5% Papierrente 78, 20. 4% Goldrente 94, 70. 1860er Loose 118, 60. Ungar. 4% Goldrente 88, 80. Italiener 89, 30. 1880er Russen 97, 10. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 68, 50. 4% Spanier 71, 30. Unific. Egypter 96, 70. 3 1/2% Egypter —, —. Conv. Türken 17, 80. 4% türkische Anleihe 81, 10. 3% Portugiesische Staatsanleihe 38, 10. 5% serb. Rente 85, 50. Serb. Tabaksrente 85, 90. 5% amort. Rumänen 96, 90. 6% cons. Mexik. Anl. —, —. Böhm. Westbahn 294. Böhm. Nordbahn 158 1/2. Central Pacific —. Franzosen 242 3/8. Galizier 176 1/2. Gotthardbahn 128, —. Mainzer 110, 10. Lombarden 94 1/8. Lübeck-Büchener 147, —. Nordwestbahn 175 1/4. Creditactien 236 3/4. Darmstädter Bank 128, 40. Mitteld. Creditbank 98, —. Reichsbank 142, —. Disconto-Commandit 170, 90. Dresdner Bank 133, 40. Bochumer Gussstahl 110, 10. Dortmunder Union 61, 20. Harpener Bergwerke 176, 20. Hibernia 149, —. Duxer —. Privatdiscont 3 7/8%. Matt.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 236 7/8. Disc.-Commandit 170, 70.

Hamburg, 18. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, —. Silberrente 78, —. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4% Goldrente 89, 20. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 89, 20. Creditactien 236, 90. Franzosen 606, —. Lombarden 226, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, —. 1883er Russen 102, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 65, 80. III. Orient-Anleihe 66, 60. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 144, —. Disc.-Commandit 170, 70. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 109, —. H. Commerzbank 109, 50. Nordd. Bank 140, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 147, 20. Marienb.-Mlawka 56, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 76, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 109, —. Nordd. Jute-Spinnerei 92, —. A.-G. Guano-Werke 138, 70. Dyn.-Trust-Actien 126, 75. Hamb. Packetfahrt-Actien 102, 75. Privatdiscont 3 7/8. Befestigt.

Gold in Barren per Kilogr. 27,86 Br., 27,82 Gd.

Silber in Barren per Klgr. 131, 75 Br., 131, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 21 1/2 Br., 20, 16 1/2 Gd., London kurz 20, 33 Br., 20, 28 Gd., London Sicht 20, 35 Br., 20, 32 Gd., Amsterdam lg. 167, 05 Br., 166, 75 Gd., Wien lg. 171, 15 Br., 169, 75 Gd., Paris lg. 79, 85 Br., 79, 55 Gd., Petersburg lg. 211, — Br., 209, — Gd., Newyork kurz 4, 21 1/2 Br., 4, 15 1/2 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 18. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77 1/4, do. Februar-August verzl. 77 3/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77 1/8, do. April-October verzinsl. 76 5/8. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente 88 5/8. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 123 5/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 74 1/4. Conv. Türken 17 5/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 102 1/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 120 5/8. Marknoten 59, 40. Russische Zollcoupons 192 7/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 07.

Petersburg, 18. Septbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	15.	18.
Wechsel London 3 M.	95 50	94 00
do. Berlin 3 M.	45 97 1/2	46 30
do. Amsterdam 3 M.	— —	77 70
do. Paris 3 M.	36 87 1/2	36 90
1/2-Imperials	750	755
Russ. 1864er Pr.-Anl*	238	237 1/2
do. 1866er Pr.-Anl*	—	221 1/2
do. II. Orient-Anl.	101 1/2	101 1/2
Russ. III. Orient-Anl.	103 3/8	103
do. 4proc. inn. Anl.	—	—
Grosse Russ. Eisenb.	242	242

Cours vom	15.	18.
Russ. 4 1/2% Boden-Credit-Pfandbriefe	144 3/4	145 3/4
Russ. Südwestb.-Act.	114 1/4	113 1/4
Petersb. Discontobk.	588	588
Petersb. intern. Hdlsb	487	486
Petersburger Privat-Handelsbank	275	275
Russ. Bank für ausw. Handel	265	262 1/2
Warsch. Discontobk.	—	—
Privat-Discont	4 1/4	5

Russische 4% 1889er Consols 155.

* Gestempelt.

Newyork, 18. Septbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4, 80 3/4. Cable transfers 4 83 3/4. Wechsel auf Paris 5, 26 1/4. 4% fund. Anleihe 1877 117. Erie-Bahn 31 1/8. Newyork-Centralbahn 110 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 115 1/4. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8 3/8. Baumwolle in New-Orleans 8 1/4. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6.20—6.35. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.15—6,30. Roh. Petroleum 5. 50. Pipe line Certificats p. Octbr. 59. Mehl 4,25. Rother Winterweizen loco 105 1/8. Weizen per Sept. 104 7/8. per Octbr. 105 1/2, per Decbr. 108 7/8, per Mai 114 3/4. Mais (old mixed) per Octbr. 60 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 17 1/2. Schmalz loco 7, 25. Rothe & Brothers 7, 67. Kupfer Octbr. 12, 30. Getreidefracht 4.

Liverpool, 18. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport — B.

Liverpool, 18. Septbr.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhiger, Surats stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: December-Januar 4 51/64 Verkäuferpreis, April-Mai 4 63/64 d. do.

Liverpool, 18. Sept., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 53 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 41 000, desgl. für Speculation 4000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 33 000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 64 000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 20 000, davon amerikanische 15 000, Vorrath 746 000, davon amerikanische 550 000, schwimmend nach Grossbritannien 70 000, davon amerikanische 50 000 Ballen.

Manchester, 18. Sept. 12r Water Taylor 6 1/4, 30r Water Taylor 8 1/4, 20r Water Leigh 7 1/8, 30r Water Clayton 7 3/4, 32r Mock Brooke 7 3/4, 40r Mule Mayoll 8 1/8, 40r Medio Wilkinson 9 1/4, 32r Warpcops Lees 7 1/2, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston 9 1/8, 60r Double courante Qualität 12 1/4, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 164.

Wien, 18 Sept.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 45 Gd., 10, 48 Br., per Frühjahr 1892 10, 92 Gd., 10, 95 Br. Roggen per Herbst 10, 00 Gd., 10, 03 Br., per Frühjahr 1892 10, 39 Gd., 10, 42 Br. Mais per Aug.-Septbr. 6, 65 Gd., 6, 75 Br., per Mai-Juni 1892 6, 03 Gd., 6, 06 Br. Hafer per Herbst 6, 38 Gd., 6, 41 Br., per Frühjahr 1892 6, 50 Gd., 6, 53 Br.

Budapest, 18. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 10, 31 Gd., 10, 33 Br., per Frühjahr 1892 10, 67 Gd., 10, 69 Br. Hafer per Herbst 5, 81 Gd., 5, 83 Br., per Frühjahr (1892) 6, 10 Gd., 6, 12 Br. Mais per Mai-Juni (1892) 5, 65 Gd., 5, 67 Br. Kohlraps per Septbr.-Octbr. 14, 25 Gd., 14, 35 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 18. Septbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 48. 00, per August —, —. Weizen loco 15. 00. Roggen loco —, —. Hafer loco 5, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14. 50. — Wetter: Kalt.

Paris, 18. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per September 27, 00, per October 27. 30, per Novbr.-Februar 27, 90, per Januar-April 28, 50. Roggen ruhig, per September 20. 00, per Januar-April 21. 90. Mehl fest, per September 61. 00. per Octbr. 61, 50 per Novbr.-Februar 63. 10, per Januar-April 64, 00. Rüböl behauptet, per September 73. 00, per October 73, 50, per Novbr.-December 74, 25, per Januar-April 75, 50. Spiritus ruhig, per September 39, 00. per Octbr. 39. 00, per Novbr.-Decbr. 39, 00, per Januar-April 40, 25. — Wetter: Bedeckt.

London, 18. Sept. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 18. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. höher, Mehl stetig, Mais 2 d. niedriger. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 18. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer behauptet. Gerste unbelebt.

Bremen, 18. Septbr. (Börsen-Schluss-Bericht.) Baumwolle. Niedriger. Upland middling, loco 44 Pf., Upland. Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Septbr. 43 3/4 Pfg., October 44 Pfg., November 44 1/2 Pfg., December 44 3/4 Pfg., Januar 45 Pfg., Februar 45 1/4 Pfg. — Schmalz. Ruhig. Wilcox 38 1/2 Pfg., Armour 37 1/2 Pfg., Rohe & Brother — Pfg., Fairbanks 34 Pfg. — Wolle. Umsatz — Ballen Cap, — Ballen Austral., 17 Ballen Kämmlinge. — Reis. Schwach.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 18., 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,0	+ 15°,1	+ 14°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	748,5	749,0	749,4
Dunstdruck (mm)	8,8	9,2	10,5
Dunstsättigung (pCt.)	64	72	87
Wind (0—6)	W. 1.	W. 2.	W. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,03
Wärme der Oder (C)			+ 14,9.

Zuweilen leichter Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. September 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,125 G	16,125 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,30 G	20,30 G
Oesterr. Währung 100 Fl.	173.25 bz	173.75 bz
Russ. Banknoten 100 R.	215,90 bz	213,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 G	324.60 B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105.25 bz	105,20 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,30 bz	97.00 bzG
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	83,40 B	83.30 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	104,75 bz	104,60 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	97,00 G	96.75 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/10	83,40 B	83,30 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	100,90 B	100,80 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	95,70 bz	95,60 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,30 G	101,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,60 B	100,80 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94.70 bz	94,70 bz
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,20 G	95,25 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,75 bz	101,75 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	83,00 B	82.90 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	95,00 B	94,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	84,40 B	84,30 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,10 bz	98,00 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,40 bz	92,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,50 bzG	94 00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	92,60 bz	92,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,75 G	101,70 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	105.00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101.40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,25 G	93,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,90 G	113,90 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,10 G	114,00 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,10 bz	100,10 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 B	100,40 G
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	92,75 bzG	92,70 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	92,75 bzG	92,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	94,50 bzG	94,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	92,90 bzG	92,80 bzG
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4 1/2	vsch.	— —	110,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 B	100,40 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93,25 G	93.30 G
dto. dto.	5	vsch.	103,10 G	103,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	45,40 G	44,75 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	35,90 bz	35,75 bzB
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	30.00 bzG	30,10 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	94,75 bzG	94,25 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	101,50 B
Eidgenossische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	89,50 ebzG	89,50 G
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	95,00 bz	95,10 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	81,75 bzG	81,50 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	62,75 bzG	62,75 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	58,70 G	58.70 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,40 bzG	89.40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	87,50 B	87,30 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	85,50 B	85,30 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	73,25 bz	73,00 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 bzG	94,70 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,60 G	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	78.40 B	78,00 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,40 bzG	66,60 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	64,25 bzG	63,75 bz
Portug.-Anl. 1888/89	4 1/2	1/4 1/10	55,20 bzB	55,00 cbzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4 1/2	1/4 1/10	76,50 bzG	76,50 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	79.30 bzG	79,10 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,30 bz	97,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,50 bz	100,10 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	83.25 bz	83,25 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	83,25 bz	83,25 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	— —	97,30 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,10 B	104,00 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,25 G	97,50 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	— —	97,50 bz
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/2 1/8	— —	67.40 bz
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	68,60 bzG	68,75 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,50 bzG	97,40 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	89,50 bz	90,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	92,75 bz	92,75 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85.00 bz	84,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	101,20 bz	101,70 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	85,25 bzG	85,10 bzG
dto dto. von 1885	5	1/5 1/11	85,80 bzG	85,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,00 bzG	88,00 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	86,10 bzG	86,10 bz
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	17,85 G	17,80 bzG
dto. cons. von 1890	4	1/3 1/9	— —	68,10 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	81,10 bz	81.10 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84.30 bz	83,80 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,90 bz	88,75 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,90 bz	86,70 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,75 G	136.70 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,00 bzG	138.10 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,20 bz	42.25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103,50 bz	103.40 G
Bukarester Loose	—	—	— —	68,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	134.50 G	134.60 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56,20 bz	56,30 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	112.30 G	112,30 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	107,25 bz	107,00 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	136,90 G	136.90 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338,00 bz	338.00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	128,50 B	128.50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	17,25 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,50 B	127.40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 G	27,30 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	321,75 bz	321.75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118,50 G	118,50 G
dto. dto. von 1864	—	—	315,50 bz	316,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	125.70 B	125,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	157,00 bz	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,10 bz	103,10 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	160,50 bz	160,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	150,25 bz	147,50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	83,40 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	61,00 bzB	61,00 B
Ungarische Loose	—	—	252,25 bzG	252,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Breslau-Warschau	18/10	1 1/12	1/1	48.25 bz	47,75 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113.10 bz	113.00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106.50 bz	106,25 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	110.25 G	110.40 G
Saalbahn	5	4 3/4	1/1	102.50 bz	103,00 bz
Weimar-Gera	4	3 2/3	1/1	90,60 bz	90,50 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Aachen-Mastricht	2 5/8	3	1/1	63,80 bzG	63,75 G
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	103,40 bz	102,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1 3/4	1/1	51,50 bz	51,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	80,50 bzG	81,10 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	9 1/5	10	1/4 1/10	220,75 bz	220,70 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	7 1/2	1/1	147,70 bz	147,00 G
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	110,25 bz	109,80 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	1	1/1	57,30 bz	56,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,60 bz	100,60 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2	1/1	45.00 G	44,70 G
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	76,30 bz	76,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	17,60 G	17,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	67,50 bz	67,50 bz
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	12 1/2	1/1	223,50 bz	222,00 G
Gotthardbahn	7 1/5	6 1/5	1/1	128,00 bz	128,40 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	74,50 bz	74,50 bz
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	7	1/5 1/11	— —	101,90 ebzB
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	123,50 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5 4/5	—	1/7	92,00 bz	92,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	4 1/4	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	5 1/2	1/1	— —	— —
Oest. Südbahn	1 3/5	4/5	1/5	46.40 bz	45,90 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	23,95 bz	23,75 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	77,00 bz	77,00 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	76,00 bz	75,50 bz
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	6 3/5	1/1	— —	155.80 bz
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	— —	125,20 bz
dto. Unionbahn	5	4 1/4	1/1	89,30 G	88,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3 1/2	1/1	57,80 G	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	— —	— —

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	96,50 B	96,30 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.40 bzG	101.50 B
Sardinische	4	1/1 1/7	79,40 bz	78,75 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,50 G	90.60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,70 B	105.30 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	98.80 G	98,90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,20 G	85,40 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	53,60 bzG	53.40 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	95,70 ebzB	95,60 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,50 G	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,75 G	77,80 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	74,10 G	74,25 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.00 bz	84,10 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,50 B	81,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.70 G	98,30 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,10 G	91,20 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	— —	80,90 B
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99.40 bz	99.10 G
Südosterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.50 bzB	62,50 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102.70 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,60 G	93,70 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.10 G	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.70 B	— —
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	84.80 G	84,90 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96.80 bz	96.30 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99.70 G	99,80 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.20 bz	90,30 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,75 bz	68,80 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90.50 B	89.90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,75 bz	99,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	— —	88.75 bzB
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	89,60 bz	89.50 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	86.60 bzG	86.60 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99.00 bz	99,90 B
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,00 G	92,60 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	82.10 bzG	82,10 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93.90 bz	93,50 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	91.75 bz	91,75 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	82,30 G	82,75 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,60 G	109,50 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/5 1/11	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	105.50 bz	105,50 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,90 bz	93.90 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,20 G	113.50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,50 bzG	109.25 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	105.20 bz	105.40 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	84,70 bz	84,60 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	83,30 bz	83,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	2 1/3	3	1/1	62.00 B	62,00 bzB
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	134,30 bzG	134,50 G
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	133,50 bz	131,00 bzG
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	93,75 bz	93,90 bz
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	96.10 bz	96,10 G
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	145,00 bzB	144,60 G
dto. Genossensch.	8	7	1/1	120,75 G	120.75 G
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	111,10 G	111,10 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	171.90 bz	171,00 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	133.25 bzG	133,00 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	77.40 G	77,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89.80 G	89,80 G
Internationale Bank	8	6	1/1	93,50 bzG	93.00 bz
Leipziger Credit	12	12	1/1	172,50 G	170,75 bzG
Luxemburger Bank	8	8	1/1	141,75 bzG	142,00 bzG
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	98,90 bz	98.90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	110,25 bz	109,50 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	143,20 B	141,50 bz
dto. Grundcr.-Bk	0	0	1/1	76,75 G	76,25 bzG
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	152,50 bzG	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 bzG	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	7	1/1	119,40 bz	118,75 G
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	— —	— —
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	103,00 bzG	102,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	106,90 B	106,90 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	120.00 bz	119,75 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	142,10 bz	142,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	116.40 G	116.40 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	112,00 bz	112,25 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	150,30 bzG	151,50 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	74.90 G	— —
Archimedes	10	—	1/7	— —	— —
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	12 1/2	1/1	222.25 bz	221.75 bzB
Berl. Bockbrauerei	0	—	1/10	50,10 ebzG	50,00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	127.50 bzG	125,10 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	127,00 G	127.00 G
Bochum. Gussstahl	10	6 1/2	1/7	114,75 bzB	114,40 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4 3/4	10	1/6	97,00 bzG	96.40 G
dto. Strassenbahn	6	6 1/2	1/1	132,00 B	132.00 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	156,75 B	156,00 bzB
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	93.25 G	93.50 bz
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	75,60 bz	74,50 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	86.60 G	85,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	66.50 bz	66,10 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	55,00 bz	54,00 bz
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	6 1/2	1/1	80,50 G	80,50 G
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	6	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	98,60 G	98,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	0	1/9	69.00 B	67,90 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	300,50 bz	300,00 bz
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	91,50 B	90,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	— —	— —
Gruson-Werk	5	—	1/7	141,25 bzG	141,50 G
Harpener Bergbau.	15	20	1/7	182,30 bz	180.60 bz
Hörder Hütten	0	0	1/7	14,00 bzG	12,25 bz
dto. dto. conv.	0	0	1/7	26,30 bz	25,00 B
dto. 5% St-Prior.	0	0	1/7	48,00 bz	45.00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	29,60 G	29,75 G
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	121,25 G	121,30 bz
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	117,10 bz	117.10 bz
Lauchhammer conv	13	10	1/7	119,50 G	119.60 G
Laurahütte	11	8	1/7	115,10 bz	114,90 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	236,50 B	230,10 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	95,50 G	95,50 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	11	1/5	135.75 bz	135,00 bzG
Nordd. Lloyd	11 1/4	7	1/1	109,30 bz	109.60 G
Oberschl. Cham.-F.	10	10	1/7	— —	88,10 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	58,25 bzB	58.40 B
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	122,00 G	121.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	87,50 bzG	88,10 G
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	85.90 B	86,25 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	68,25 G	68,00 bzG
Porzell. Königszelt.	14	12 1/2	1/7	— —	— —
Posener Sprit-A.-G.	4	4	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	38,00 G	39.40 bz
Renner u. Co. Spinn.	7.8	6 1/2	1/1	84,75 B	84,75 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	96.50 bz	95,50 bz
Schering	18	19	1/1	250.00 G	250.00 G
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	80,50 G	80,50 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	45.50 G	45,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	118,50 bzG	116,60 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	212.90 bzB	211.90 bzB
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	18	1/1	212.90 bz	211.50 B
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	209.00 bzB	208,00 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	232,25 bzG	229,75 bz
Tarnowitzer St. Pr.	7	0	1/7	41,10 bz	41,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	115,40 bz	115,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,25 bzG	101,30 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4 1/2	100	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G

Wechsel und Bank discont.

		Zinsfuss.	Cours vom 17.	vom 18.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3 1/2	168,10 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	3 1/2	167,35 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	80.15 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2 1/2	20,315 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2 1/2	20,215 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,25 G	— —
New-York	vista.	5	419,25 G	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4 1/2	214,75 bz	212.25 bz
dto. dto.	3 M.	4 1/2	213.15 bz	210,55 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	5	173,15 bz	173.05 bz
dto dto. 100 Fl.	2 M.	5	172.00 bz	171,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	78,65 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,25 bzB	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4 1/2	215,05 bz	213,50 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4 1/2 resp. 5%.
Privatdiscont 3 5/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September	Per October.
Laurahütte	114.37	— —
Oesterr. Credit	148,87	— —
Franzosen	121,87	— —
Lombarden	45,37	— —
Russische Noten	213,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.